

## Zeichen der Zeit

### Kunstaktion «das ganze sehen»



**Doris Windlin im Dialog mit der Bevölkerung zum Thema «das ganze sehen».**

Im Rahmen des Projektes «Mehr Ranft» suchen Doris Windlin und ihre Künstlerkollegen Hannes Egli, Katerina Rutherford und Martha Ziegler wegweisende Stationen im Leben des Bruder Klaus auf. Nicht das Spektakuläre, sondern das Normale steht dabei im Zentrum: Für die Besuchenden soll die Kunstaktion «das ganze sehen» ein Neu-Sehen der Umgebung und ein Überdenken des Gesehenen ermöglichen.

DO, 15. Juni bis DI, 20. Juni (ausser SO), 10.00–18.00, Löwenplatz, weitere Infos: [www.mehr-ranft.ch/projekte](http://www.mehr-ranft.ch/projekte)

### Filme zu Beziehungen im Alter



**Im Film «Parcours d'Amour» lässt das Tanzen die Senioren aufblühen.**

Mit dem Veranstaltungszyklus «Liebe und Beziehungen im Alter» lädt die Fachstelle für Altersfragen Luzern dazu ein, sich mit allen Facetten langjähriger Beziehungen zu befassen. Ein Filmzyklus soll diese Auseinandersetzung anregen:

#### Wolke 9

Wolke 9 thematisiert Lust und Liebe der späten Jahre auf eine humorvoll-ernste Art. Vieles kommt dabei von den Darstellern selbst, denn beim Film wurde auf Improvisationen gesetzt.

MI, 21. Juni, 18.30 (Details siehe unten)

#### Parcours d'Amour

«Parcours d'Amour» bietet einen humorvollen Einblick in die Pariser Tanztees, wo sich Senioren treffen, um der Einsamkeit ihres Zuhauses zu entfliehen.

MI, 28. Juni, 18.30, Bourbaki Kino, Löwenplatz 11, Preise: 13 Franken, weitere Infos: [www.stattkino.ch](http://www.stattkino.ch)

## Herausgepickt

### Lesung «Als London unterging»

Ein afrikanischer Asylbewerber namens London überlebt die gefährliche Flucht über das Meer in die Schweiz, nur um hier in einem See zu ertrinken. Für die Behörden ist der Fall bald abgeschlossen. Die Urne des Verstorbenen wird im lokalen Gemeinschaftsgrab beigesetzt. Doch das Dorf ist in Aufruhr und die Einheimischen liegen sich in den Haaren. Als dann noch ein Verkehrsunfall geschieht, hat die angereiste afrikanische Verwandte des Toten dafür ihre eigene Erklärung: Die Geister, die Ahnen des Verstorbenen, sind verstimmt und es gilt, sie zu besänftigen.

Die Theologin und Journalistin Katharina Morello, die einige Zeit in Simbabwe lebte und sich für asylsuchende Menschen engagiert, liest im Romerohaus aus ihrem Romandebüt «Als London unterging». Ihr Roman ist ein Schauspiel



**Die Autorin Katharina Morello liest aus ihrem Romandebüt «Als London unterging», in dem es um den Tod eines Asylbewerbers geht.** Foto: zvg

über das Aufeinandertreffen zweier Kulturen und ein Stück aktuelles Zeitgeschehen. Diese Veranstaltung, welche von der Katholischen Kirche Stadt Luzern unterstützt wird, findet im Rahmen der Aktionswoche Asyl statt.

DI, 27. Juni, 19.00–21.00, Romerohaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei, Kollekte, weitere Infos: 058 854 11 73, [www.romerohaus.ch](http://www.romerohaus.ch), [www.aktionswocheasyl-stadtluzern.ch](http://www.aktionswocheasyl-stadtluzern.ch)

## Leben heisst lernen

### Vom Segen und Fluch der Macht

Macht hat heutzutage eine vorwiegend schlechte Presse: «Die da oben» gelten als rücksichtslos. Sie machen ja doch, was sie wollen, und vor allem das, was zu ihrem Vorteil ist. Die Vorlesung des Theologen Walter Bühlmann mit dem Titel «Vom Segen und Fluch der Macht am Beispiel von David und Salomo» thematisiert unter anderem die Stärken und Schwächen der beiden Könige. Ein besonderes Augenmerk gilt der Wirkung der Könige in Literatur und Kunst: David wurde idealisiert und zum Sänger und Musiker erkoren. Salomo gilt als Begründer der Weisheit und der Liebespoesie. DO, 29. Juni, 14.30, Universität Luzern, Froburgstrasse 3, weitere Infos: 041 410 22 71, [www.sen-uni-lu.ch](http://www.sen-uni-lu.ch)

### Adventlich hoffen

Die Exerziententage unter der Leitung von Theres Spirig-Huber und Karl Graf im Kloster Mairgrauhe stehen unter dem Motto «Du machst meine Finsternis hell». Denn die Tage im Advent laden dazu ein, mit der Finsternis, dem Dunkeln in unserem Leben vertrauter zu werden und so vielleicht das Licht neu zu entdecken. FR, 8. bis SO, 10. Dezember, Kloster Mairgrauhe, Anmeldung: 031 991 76 88, [www.spirituelle-begleitung.ch](http://www.spirituelle-begleitung.ch)

## Dies und das

### Zwölfnachzwölf verlängert

Zwölfnachzwölf, das Mittagsgebet in der Peterskapelle des Bereichs Citypastoral der Katholischen Kirche Stadt Luzern, wird bis Ende Juni verlängert. Es bietet weiterhin die Möglichkeit, in der Mitte des Tages kurz innezuhalten, den Tag zu überdenken und sich durch einen Text inspirieren zu lassen. Der etwa zehnminütige geistliche Impuls ist offen für alle, die dem Alltag einen besonderen Akzent in der Mittagspause geben wollen.

Jeweils MO bis FR (bis FR, 30. Juni), 12.12–12.24, Peterskapelle am Kapellplatz, Infos: [citypastoral@kathluzern.ch](mailto:citypastoral@kathluzern.ch)

### Reformationsfest

Unter dem Motto «Feuer und Flamme» wird im Lukaszentrum Luzern das Jubiläum 500 Jahre Reformation mit einem vielfältigen Programm gefeiert. Die Jubiläumsfeier soll zeigen, wo die Flamme der Reformation und das Feuer der Kirche weitergegeben wurden und wofür sich die Kirche auch heute leidenschaftlich einsetzt. Die Zwingli-Festwirtschaft ist ab 13 Uhr geöffnet, um 14 Uhr findet ein Konzert des Jubiläums-Kinderchors zusammen mit Liedermacher Linard Bardill statt.

SA, 1. Juli, ab 13.00, Lukaszentrum

## Kurzhinweise

### Wallfahrt zum Sarner Jesuskind

DO, 22. Juni, 13.45 Rosenkranz und Beichtgelegenheit; 14.30 Eucharistiefeier mit Predigt; 15.30 Zabigpause; 16.20 Reliquiensegen und Rosenkranz in der Kapuzinerkirche

### Kräuterfest im Steinhof

Das Steinhof-Kräuterfest beginnt um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst im Freien unter der Mitwirkung des Steinhof-Chores. Von 11 bis 17 Uhr unterhalten Sie dann «Die Entertainer» mit ihrer fröhlichen Stimmungsmusik. Sie haben die Gelegenheit auf Entdeckungsreise zum Thema «Kräuter» zu gehen, sei dies beim Essen oder beim Erleben von selbst hergestellten Kräuter-Überraschungen.

SO, 25. Juni, 10.00–17.00, Pflegeheim Steinhof, Steinhofstrasse 10

### Schweigen für den Frieden

Leise, aber kraftvoll bringt Schweigen für den Frieden zum Ausdruck, dass uns oft die Worte fehlen, um auf das Elend von Flüchtlingen, von Krieg, Hunger und Unterdrückung zu reagieren. Der Schweigekreis ist ein Zeichen der Anteilnahme mit diesen Menschen.

DO, 29. Juni, 12.15–12.45, Kommarkt Luzern